

## **BLOCKBERGUNG EINES RÖMISCHEN KERAMIKOFENS**

Dagnar Kroemer, 1995, Archäologie im Rheinland 1994, Köln 1995, S. 152-153

Vor der Stadtmauer der Colonia Ulpia Traiana (Xanten) wurde ein römischer Keramikbrennofen freigelegt. In der zur Verfügung stehenden Zeit war eine sorgfältige Dokumentation und Bergung des Ofens vor Ort nicht möglich. Also entschied man sich für eine Blockbergung und beauftragte eine Baufirma damit.



Etwa einen halben Meter unter dem Befund wurden mit Hilfe einer Hydraulikpresse fünf Stahlbleche sehr langsam und mit gleichmäßigem Druck untergeschoben. Diese Stahlbleche werden üblicherweise für den „Berliner Verbau“ verwendet. Sie

haben eine seitliche Sicke, die in das Nachbarblech eingehängt wird. Diese dient beim hineinpressen als Führung. Auf die Bleche wurden U-Profile geschweißt. Diese bildeten die Schienen für die Seitenwände.



Die Hohlräume des Befundes wurden durch Einschlämmen sehr feinen Sandes gefüllt. Dieser Sand wurde auch noch einige Zentimeter über den Befund hinaus aufgefüllt. Dadurch sollten Erschütterungen beim Transport abgefedert werden. Nach der

Bergung wurde der Block in den heißen Sommermonaten gewässert, um ein Austrocknen zu vermeiden.

Fotos: D. Kroemer